

**HELIN EVRIM SOMMER**
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES**Erdogans stählerne Rute.
Der Angriffskrieg gegen Rojava**

Der Krieg in Rojava und speziell um Afrin ist völlig asymmetrisch. Auf der einen Seite steht das hochgerüstete NATO-Mitgliedsland Türkei, das auf die logistische und militärische Unterstützung seiner Partner zählen kann. Auf der anderen Seite steht Rojava, das nicht einmal über Militärflugzeuge verfügt. Und was tut nun die Bundesregierung? Sie schenkt Erdogan Tee ein und lässt sonst nichts von sich hören. Während die Rede davon ist, Fluchtursachen zu bekämpfen, verdient sich Deutschland eine goldene Nase am Krieg gegen die kurdische Bevölkerung. Die Opfer dieses Krieges werden vor allem Zivilistinnen und Zivilisten sein, darunter auch Kinder. Das ist eine Schande.

Der Westen verrät seinen engsten Verbündeten im Antiterrorkampf im Nahen Osten. Dabei müsste der Westen moralisch den Kurden verpflichtet sein und sie uneingeschränkt unterstützen. Denn die Kurden haben im Nahen Osten die so oft beschworenen westlichen Werte verteidigt. Sie treten ein für

die Gleichberechtigung der Geschlechter und religiöse Toleranz. Der Westen lässt nun den NATO-Partner Türkei und die mit ihm verbündeten islamistischen Terrormilizen gewähren.

Es geht hier um knallharte Waffengeschäfte. Profit und Macht zählen mehr als Menschenleben und westliche Werte. Die Kurden werden sich wieder einmal auf ihre eigenen Kräfte besinnen und sich selbst helfen müssen. Erdogan nennt diesen Angriffskrieg euphemistisch »Operation Olivenzweig«: Der Olivenzweig ist seit der Antike ein Symbol des Friedens. Für die Menschen in Afrin bedeutet er in diesen Tagen Angst und Tod. In Wirklichkeit ist der Erdogansche Olivenzweig eine stählerne Rute, die vielen Menschen das Leben kosten wird.



Twitter@Streik

// 02.02.2018

„Ich unterstütze den **#Arbeitskampf** der fast 2.000 Beschäftigten im **#Spandauer #BMW-Werk**. Vor dem Hintergrund sprudelnder **#Gewinne** für die **#Unternehmen** ist die geforderte Lohnerhöhung längst überfällig. **#Streik #Arbeitszeitverkürzung #DieLinke**“

Facebook@
Familiennachzug

// 01.02.2018

„Ein fauler und unmenschlicher Kompromiss! Bei der Abstimmung im Bundestag stimmte ich mit Nein. Kinder sollten mit ihren Eltern aufwachsen dürfen. **#Familiennachzug...**“

Sommer unterwegs...



...mit der Klasse 5d aus der Robert-Reinick-Grundschule in Spandau.

Sie haben mich im Deutschen Bundestag besucht, es gab eine Führung und dann trafen wir uns zum Gespräch. Die Schüler*innen hatten viele Fragen, die sowohl allgemeine politische Themen, als auch meine Arbeit als Bundestagsabgeordnete betrafen.



...zum Holocaust-Gedenktag.

Gemeinsam mit dem Bezirksverband bin ich mit den Spandauer*innen ins Gespräch gekommen. Wir hatten viele anregende Unterhaltungen. Das Andenken an die Opfer des Nationalsozialismus muss uns Warnung und Mahnung zugleich sein. Was geschehen ist, darf nie wieder geschehen!

Sommerzeit in Spandau

Seit ein paar Tagen gibt es an sechs Orten in Spandau Uhren mit meinem Bild und einer Telefonnummer.

Damit verbunden ist die Bitte, sich bei Fragen oder Problemen gerne bei mir zu melden. Herzlich lade ich Sie auch zu meiner nächsten Bürgersprechstunde am 7.3.2018 von 16:30-18:00 Uhr im Rathaus Spandau in Raum 1214 a ein.

Anmeldung bitte unter:
Tel. 030 227 77 518

Oder wir sehen uns beim Neujahrsempfang des Bezirksverbandes am 17.2. um 16:00 Uhr im Seniorenklub Lindenufer, Mauerstraße 10a, 13597 Berlin.

Anmeldungen bitte unter:
Tel. 030 227 77 518

Sommer fragt nach...

Aus einer Antwort auf meine Anfrage an die Bundesregierung geht hervor, dass die Bundeswehr noch nie so viele Minderjährige an der Waffe ausgebildet hat, wie 2017. Die Zahl der Rekruten die bei Dienstantritt noch unter 18 Jahren alt waren, hat sich seit 2011 verdreifacht. 2.128 Soldaten waren 2017 bei Dienstantritt noch nicht volljährig. Solange Deutschland selbst Minderjährige für militärische Zwecke rekrutiert, kann es andere Staaten nicht glaubwürdig kritisieren. Die Bundesregierung gefährdet damit ihre eigenen Bemühungen zur internationalen Ächtung des Einsatzes von Kindersoldaten.



Impressum:

V.i.S.d.P Helin Evrim Sommer (MdB)

Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: +49 30 227-77518, E-Mail: helin-evrim.sommer@bundestag.de

evrimsommer.de